

JUDO-LANDESVERBAND-WIEN

Mitglied im österreichischen Judoverband

1150 Wien

Sechshauserstr. 13/ Top 10

Tel/Fax: +43 (0)1 813 4165

ZVR: 413035660

e-Mail: office@judo-vienna.at

Web: <http://www.judo-vienna.at>



Wien,
01.03.2010

Protokoll der Generalversammlung vom 19. Februar 2010 im USZ auf der Schmelz

Beginn: 16.40 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Präsident *Seisenbacher* begrüßt alle Anwesenden.

TO 1 – Feststellung der Stimmberechtigung:

Von 32 Mitgliedsvereinen sind 20 mit einer Stimmgewichtung von 53 Stimmen anwesend. 27 Stimmen sind daher die einfache Mehrheit.

Die Anwesenheitsliste liegt im LV-Sekretariat auf.

Korner weist darauf hin, dass sämtliche Kontrollmitglieder außer ihm das Handtuch geworfen haben und bittet Freiwillige, sich für die Kontrolle zu melden. Lorenz Wachter vom Judoring Wien nimmt daraufhin neben ihm Platz und ergänzt die Kontrolle. Bei späterer Gelegenheit meldet sich noch Frau Sandra Kallinger für die Kontrolle.

TO 2 – Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung:

Das Protokoll wurde jedem Verein geschickt.

Einstimmig angenommen.

TO 3 – Genehmigung der Tagesordnung:

Einstimmig angenommen.

TO 4 – Tätigkeitsberichte der Organe des Landesverbandes:

Die Berichte der Referenten wurden jedem Verein geschickt. Auf Nachfrage Präsident *Seisenbachers*, ob es zu den Berichten Fragen gäbe, gibt es nur eine Meldung:

Hr. *Eitelberger* vermisst im Bericht des Schülerreferenten die Erwähnung der Österreichischen Schüler-Mannschaftsmeisterschaften (Sandokan erreichte dabei bei den Burschen den 1. Platz und bei den Mädchen den 2. Platz) sowie der Wiener Schüler-Mannschaftsmeisterschaften. Die Erwähnung im Protokoll gilt als Ergänzung des Referentenberichts.

Daher wird von einer nochmaligen Präsentation via Beamer Abstand genommen und es gilt wie folgt:

1. Jahresbericht Präsident, Peter Seisenbacher:

einstimmig angenommen

2. Sportdirektor, Gerhard Reiterer:

einstimmig angenommen

3. Jahresberichte Frauenreferat, Nachwuchsreferat, Schülerreferat, Kampfrichterreferat, Prüfungsreferat, Organisationsreferat:
einstimmig angenommen

4. Jahresbericht Finanzreferat:

Es liegt der unterfertigte Kontrollbericht und der Jahresabschluss vor.

Korner: Die Buchhaltung wird sehr übersichtlich und ordnungsgemäß geführt.

Kerstner: Wer hat den Kassabericht erstellt?

Seisenbacher: Wird vom Sekretariat gemeinsam mit Linecker erledigt.

Kerstner: Ist in Ordnung, aber wo ist der Kassier?

Seisenbacher: Die Aufgabenverteilung wurde dahingehend geändert, dass die Buchhaltung im Sekretariat erfolgt. Wird der Kassier, Herr Reichhart, gebraucht, steht er selbstverständlich zur Verfügung.

Linecker präsentiert die Mittelverwendung und die positiven Veränderungen in den Sportbudgets seit 2006.

Eitelberger: Frage zu Maroltingergasse: warum immer noch Ausgaben, wenn keine Einnahmen?

Seisenbacher: Das Thema wurde bereits im Vorjahr bei der GV besprochen. Legt aber gerne Rechenschaftsbericht. Aktuell sind 3 Vereine (JRW, SDK, SCH) beteiligt.

Problematisch bei diesen Schulmodellen: Mit 15 Jahren ist der Enthusiasmus groß, mit 17 stellt sich heraus, dass der Leistungssport doch nicht das Wahre ist, dann sind noch 2 Jahre bis zur Matura. Geprägt ist das Ganze natürlich auch durch Verletzungen und lange Anfahrtswege. Spesenersatz i.H.v. € 200,- ist gerechtfertigt, wenn man als Landesverband einen Ansprechpartner zur Verfügung stellt, der mit Rat und Tat den Unterrichtenden zur Seite steht.

Ing. H. Huber: Die € 200,- werden also für Spesen und Trainer aufgewendet?

Seisenbacher: Ja!

Eitelberger: Das heißt also, wir müssen uns bedanken, dass der LV nicht auch für das LZ Südstadt zahlen muss!

Seisenbacher: Das sind andere Strukturen, da wird viel Geld für viele Leute verbraucht!

Rakowitz: Also ist die Maroltingergasse die einzige Möglichkeit in Wien, Leistungsjudo zu machen? Gibt es keine anderen Schulen mit Judo als Sportangebot?

Seisenbacher: Die Entscheidung fiel vor Jahren durch den Stadtschulrat, der ehemalige Direktor (Jelenko) der Maroltingergasse propagierte das Projekt. Der politische Druck war und ist groß. Leider wird verlangt, dass die Verbände Trainingsmöglichkeiten außer Haus für Kraft und Technik organisieren. Auf Grund der örtlichen Nähe bleibt da nur das USZ Schmelz.

Sattler: Kommen wir bitte zurück zur Tagesordnung!

Korner: Wie bereits berichtet, wurde die Kassakontrolle durchgeführt. Wie im Kontrollbericht ersichtlich, sind Verluste bei gewissen Meisterschaften auffällig, vor allem beim Intl. Vienna Open, hohe Kosten für das Ne-Wasa-Seminar und die Trainer-Honorare für das Karlstein-Trainingslager. Auch die Auszahlungen auf Toto-Listen bzw. Honorarbestätigungen sind zu ändern.

Haider: Die Auszahlungsmodalitäten sind lt. Mag. Siart (u.a. Vortragender bei BSO) gesetzlich noch nicht eindeutig geregelt. Neue Formulare werden bereits verwendet, sobald Rechtssicherheit besteht, wird selbstverständlich umgestellt.

Korner stellt daraufhin den Antrag auf

ENTLASTUNG der KASSA:

Einstimmig angenommen.

Keine Gegenstimmen.

Keine Enthaltung.

Der **Kassabericht** des Jahres **2009** ist daher **einstimmig angenommen**.

TO 5 – Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Anträge:

Es liegt ein Antrag von Herrn Korner zur Abstimmung für Neuwahlen vor.

Korner: Bei Amtsantritt wollte Seisenbacher den schlafenden Riesen wecken – passiert ist nicht viel, im Verhältnis zum Potential. Es wird keine Rücksicht auf Vereine genommen. Das Wort Misswirtschaft ist zu hoch gegriffen, aber die im Kontrollbericht angesprochenen Ausgaben sowie das Sportbudget, welches nur ein Bruchteil vom Gesamtbudget ist, sind Grund genug für Neuwahlen. Er könnte ein Team von unverbrauchten Kräften bringen, mit den Herren Preissler, Summer und Haasmann.

Graft: Der Verband ist noch nie so gut dagestanden. Fehler im Veranstaltungsbereich sind nicht immer hausgemacht! Korner hat 20 Jahre ausgesprochen gute Arbeit im Vereinswesen geleistet, Haasmann leistet diese auf der Matte. Beide haben aber im Vorfeld des Öfteren formuliert, was sie voneinander halten. Der Ton auf der Matte passt nicht, Beschimpfungen etc. haben keinen Platz bei uns. Wenn überhaupt, würde diese Allianz für ein halbes Jahr funktionieren!

Was bringt jetzt eine außerordentliche GV mit Neuwahlen? Die Funktionsperiode läuft im April 2011 aus. Bringt Euch ein, der Verband besteht aus vielen Vereinen, die sich gut vertreten fühlen wollen, nicht nur aus zwei!

Preissler stellt sich vor: Mein Name ist Wolfgang Preissler, ich bin 47, verheiratet und habe 2 Kinder. Bin Oberstleutnant im Kriminaldienst, dzt. Stv. im Assistenzdienst mit 250 Beamten. Außerdem Drogenkoordinator des LPolKdos, daher habe ich gute Kontakte zur Gemeinde Wien.

Graft: Ich habe im Vorfeld Gespräche geführt, er ist grundvernünftig, auch kenne ich ihn lange. Kooptieren wir ihn doch in den Vorstand!

Ing. H. Huber: Den Präsidenten kennen wir also jetzt, wer ist aber noch in der Gruppe?

Korner: Dazu lade ich alle ein!

Ing. Kerstner: Ein Neuwahlantrag ist okay, wenn der Wahlvorschlag als Gesamtes akzeptabel ist, aber nur 3 Personen sind zu wenig!

Korner: Möge mager erscheinen, aber wer arbeitet jetzt? Ich habe viele Gespräche geführt, viele Personen wollen, aber keiner traut sich!

Ehrenzweig: Wer etwas tun will, ist überall willkommen!

Graft: Dann stimmen wir doch über den Antrag ab!

Korner: Nochmals, Funktionäre sind ausgeschieden, es bewegt sich nichts!

Seisenbacher: Wer soll das sein? Ich lasse mir nicht nachsagen, nichts geändert zu haben. Wir sind heute auf österreichischem Standard. Wir haben in vielen Bereichen eine mörderische Umstellung zu erledigen gehabt, durch junge Leute neue Organisationsstrukturen umgesetzt. Es geht nicht nur um den Bereich Leistungssport und Abkassieren für Wenige. Wir sind verantwortlich für alle Bereiche und alle Mitglieder!

Ehrenzweig: Unter Eitelberger hat das aber funktioniert, die Turniere laufen holprig!

Linecker: Turnier steht und fällt mit der Wettkampfleitung, nach dem Abgang von Eitelberger war keiner da! Die Anforderungen haben sich geändert, neue Systeme müssen greifen!

Seisenbacher: Die Turnierabläufe wurden umstrukturiert, konstruktive Kritik wird gerne angenommen!

Reiterer: Komme auf das Vereins-Schreiben von Korner zurück, wo er seine „Unzufriedenheit“ rechtfertigen will. Was bitte, hat der LV Wien mit einer Bewerbung der EM (einer ÖJV-Veranstaltung) zu tun. Wir können doch nicht aus dem laufenden Budget für den ÖJV Werbung betreiben!

Die jugendlichen Funktionäre, die ausgeschieden sind, sind mir nicht bekannt. Wenn jemand mit 17 kurzfristig mitmacht, dann aber sieht, dass das nicht das Seine ist, hat das mit Funktionärstätigkeit nichts zu tun.

Das Intl. Vienna Open sollte das Masters von früher ersetzen. Nach Neupositionierung in der Hopsagasse musste auf Grund des Schadens an der Halle das 2. Turnier in die Kucera-Halle verlegt werden. Da kam es dann zu einem Verzug von 2 Stunden.

2008 war das Preisgeld € 1.000,-. Um das Turnier attraktiver zu machen, haben wir das Preisgeld auf € 3.000,- erhöht. Der erwünschte Effekt, große Mannschaften aus dem Osten anzuziehen, ist nicht gelungen. Das Preisgeld haben 2 Wiener Vereine erhalten (€ 1.500,- für Sandokan und € 1.000,- Samurai). Das Ziel ist also verfehlt worden.

Wir haben Lehren daraus gezogen, in dieser Form gibt's sicher kein IVO mehr!

Mir fehlt bei den Anschuldigungen Korners einfach der Realitätsbezug. Mich selbst hat er aus dem Verein geworfen. Warum, weiß ich bis heute nicht!

Bei Haasmann kenne ich die Motive, sie sind nachvollziehbar und klar. Er will mit seinen Sportlern etwas erreichen, und natürlich erwartet er sich dafür Unterstützung durch den Verband.

Graft: Bitte beendet diese Diskussion, das wird zu persönlich. Stimmen wir ab!

Haasmann: Ich kenne den Eindruck, den ich hinterlasse, mir tut es nachher leid. Ich bin einfach so emotional. Aber ich bin es nicht nur für meine Sportler, auch für alle anderen Wiener stehe ich in dieser Art ein! Als ich vor 10 Jahren begonnen habe, hat bei den österreichischen Meisterschaften keiner der 8 Starter auch nur einen Kampf gewonnen. Heute ist die Liste der Wiener Meister lang! Korner und ich waren immer Gegner. Aber aus dem Wiener Judo muss wieder etwas werden!

Sattler: Mit der Abstimmung über Neuwahlen gebt Ihr alle dem Vorstand nicht einmal 4 Jahre der Funktionsperiode. Eine außerordentliche GV ist nur einzuberufen bei Vergehen, bei Diebstahl, aber doch nicht bei persönlichen Befindlichkeiten!

Anschließend Abstimmung:

Wer stimmt dem Neuwahantrag zu? (es werden 2 Durchgänge durchgeführt)

JA: 26 Stimmen (von 53)

Somit Antrag abgelehnt!

Es liegt ein Antrag von Sportdirektor Reiterer auf Einhebung einer Einmalsumme i.H.v €6,- pro Jahr und Sportler vor, um damit die Startberechtigung für das ganze Jahr zu ermöglichen.

Herzog: Dieser Antrag ist verwegen, daran sind Schüler nicht interessiert. Veranstaltet weniger Turniere, beschränkt Euch auf 1x im Herbst, 1x im Frühjahr und die Landesmeisterschaften!

Seisenbacher: Durch das Angebot von Turnieren soll die Qualität steigen! Wer in Japan nicht an Wettkämpfen teilnimmt und auch gewinnt, kann keinen Dan erringen!

Ing. H. Huber: Denken wir daran, dass der Jahresmitgliedsbeitrag seit Jahren nicht erhöht wurde! Da wäre etwas zu machen!

Seisenbacher: Bereits jetzt ist es für neue Vereine schwierig, denn der Vereinsmitgliedsbeitrag und die verpflichtenden Jahresmarken sind rund € 1.000,-!

Eitelberger: Habe 2 Teilbereiche im Verein. Den Breitensport und den Leistungssport. Die Breitensportler bringen dem Verband viel Geld, davon möchte ich für den Leistungssport etwas zurückbekommen! Es gibt nur ca. 10% Wettkampf-Teilnehmer im Verein. Die Erhöhungen bei JM und Kyu-Zeugnissen sind schwer weiter zu geben!

Reiterer: Das Problem ist sicher nicht sofort zu lösen. Vorschläge und andere Ideen sind herzlich willkommen. Wollte einen Denkanstoß geben!

Es kommt zur Abstimmung:

Ja-Stimmen: 3

Somit Antrag abgelehnt!

TO 6 – Beratung und Beschlussfassung über Berufungen gegen Nichtaufnahme oder Ausschluss:

Entfällt

TO 7 – Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme oder den Ausschluss von a.o. Mitgliedern

Entfällt

TO 8 – Beratung und Beschlussfassung über Statutenänderung:

Entfällt

TO 9 – Ernennung und Aufnahme von Ehrenmitgliedern und Ehrenpräsidenten sowie Ausschluss derselben:

Es liegt ein Antrag des Vorstandes auf Ernennung zum Ehrenmitglied für Herrn Ing. Bondi Setzger vor.

Abstimmung:

Antrag einstimmig angenommen.

Keine Stimmen dagegen, keine Enthaltungen.

TO 10 – Jeweils für das nächste Kalenderjahr Neufestsetzung der Gebühren:

Entfällt

TO 11 - Allfälliges:

Eitelberger: Herr Hirschberger feiert am 28.02.2010 seinen 80er! Bitte im Namen des LV gratulieren! – Wird vom Sekretariat erledigt.

Kimeswenger: Wieso sind bei Kinder-Turnieren immer so viele Kampfrichter, v.a. auch Kampfrichter aus NÖ?

Linecker: Mit NÖ besteht ein Ausbildungskooperationsabkommen!

Zeiner: Bin dafür, dass weiterhin 3 KR bleiben. Begleitende Eltern wissen immer alles besser, daher sind 3 KR schon aus dieser Sicht zu bevorzugen.

Korner: Bei der LKR-Schulung waren wenige anwesend. Wer kann jetzt bei den nächsten Turnieren mit den neuen Regeln schiedsen?

Linecker: Der Großteil der Wiener war bei der Weiterbildung am BKR-Kurs. Keiner kommt zum Einsatz, der nicht die fachliche Qualifikation mitbringt!

Kallinger: Es gibt Förderungen für Sportler, für Kampfrichter, für Wettkampfleiter, warum nicht auch Trainerförderung?

Seisenbacher: Ausbildungssysteme für Trainer bestehen ausgelagert. Wenn nicht Referenten, soll das in den Händen der Vereine bleiben; gezielte Trainerausbildung ist individuell.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Präsident *Seisenbacher* schließt die Generalversammlung um 18.35 Uhr.

Heribert Moser
Schriftführer

Peter Seisenbacher
Präsident

